

# Jahresbericht Schuljahr 2022/23



## Inhaltsverzeichnis

<b>«En Gruess» aus der Schulpflege</b>	1 – 2
<b>Unsere Schulpflegerinnen und Schulpfleger</b>	3 – 5
<b>Rückblick der Schulleiterinnen auf das Schuljahr 2022/23</b>	6
<b>Jahresbericht Elternrat, Schuljahr 2022/23</b>	7 – 8
<b>Jahresbericht Niggli-Rat, Schuljahr 2022/23</b>	9 – 10
<b>Freifach Kindertanzen</b>	11 – 12
<b>Aus dem Leben einer Schulassistentin</b>	13
<b>Familienklassenzimmer</b>	14
<b>Erzählnacht 2022 zum Thema «Verwandlung»</b>	15
<b>Clean-up Day 2023</b>	16
<b>Aus der Mittelstufe</b>	17 – 25
- Zirkus Mugg, Lagerbericht	
- Schneesportlager 2023 in Savognin	
<b>Aus der Betreuung</b>	26
<b>Unser Team / Schülerzahlen</b>	27 – 28
- Klassenführung im Schuljahr 2022/23	
- Schülerzahlen	
- Ein- und Austritte im Schuljahr 2022/23	
<b>Schlusswort</b>	29

## «En Gruess» aus der Schulpflege

Geschätzte Eltern, Schülerinnen und Schüler, Niederglatterinnen und Niederglatter

Seit dem Juli letzten Jahres sind wir eine Einheitsgemeinde. Die vorher eigenständige Schule ist auch politisch zu einem wichtigen Teil der Gemeinde Niederglatt geworden. Gleichzeitig wurde die Schulpflege von sieben auf fünf Mitglieder reduziert und das Schulpräsidium amtiert als Leitung des Ressorts Bildung im Niederglatter Gemeinderat. Was sich nach einer kleinen Änderung anhört, war und ist in Wirklichkeit eine sehr grosse Veränderung. So waren die ersten Monate für die neuen und bestehenden Behördenmitglieder davon geprägt, sich im neuen Amt und der neuen Struktur einzuleben. In intensiven Gesprächen wurden neue Lösungen und Wege gesucht, um den Start in die Einheitsgemeinde erfolgreich zu gestalten und um die neuen Strukturen und Prozesse auch in der täglichen Zusammenarbeit sinnvoll zu gestalten.

Bei der Definition der Legislaturziele konnten wir erneut mit Freude feststellen, dass wir auf ein sehr engagiertes und motiviertes Team an der Schule zählen dürfen. Unser Dorf wächst, und so wächst kontinuierlich auch die Anzahl von Schülerinnen und Schülern an der Primarschule. Um auch weiterhin eine attraktive und gute Schule gestalten zu können, müssen wir mehr Schulraum gestalten. Das Projekt zur Erweiterung des Schulraumes, mit dem Bau eines neuen Schulhauses, ist aktuell in der Projektphase und so wurde Ende Juni der Wettbewerb für interessierte Ingenieurbüros ausgeschrieben. Wir freuen uns darauf, Sie in den nächsten Monaten und Jahren regelmässig über den Stand der Arbeiten zu informieren und hoffen auf Ihre Unterstützung, wenn das Vorhaben dem Stimmvolk vorgelegt wird.

### **Schulraumerweiterung**

Nach der Bildung der Einheitsgemeinde per 01.07.2022 startete die neu gebildete Liegenschaftskommission (LIKO) mit der ersten Sitzung Mitte Juli 2022. In der LIKO nehmen Vertreter des Gemeinderates und der Schule Einsitz. Durch die Bildung der Einheitsgemeinde sind die Schulanlagen nun Gemeindeliegenschaften. Deshalb ist die Gemeinde neu zuständig für die Schulraumentwicklung. Es wurde über das Planerwahlverfahren befunden, welches Basler & Hofmann zusammen mit der Begleitgruppe ausgearbeitet hatte. Die Grundlagen für den Planungskredit wurden besprochen und ergänzt.

In Zusammenarbeit mit Basler & Hofmann sind in einem mehrstufigen Prozess verschiedene Erweiterungsvarianten für die Schulanlage Rietlen geprüft und ein Entwicklungskonzept erarbeitet worden. An der Informationsveranstaltung anfangs November 2022 konnte sich die Bevölkerung von Niederglatt über das Planungsprojekt Schulraumerweiterung informieren und Fragen stellen.

Im Dezember 2022 genehmigte die Gemeindeversammlung den Planungskredit von Fr. 500'000.00 für die Schulraumplanung der Primarschule.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde das Projektpflichtenheft (PPH) an mehreren Sitzungen besprochen, bereinigt und ergänzt. Dies unter Mitwirkung des Architekturbüros Basler & Hofmann sowie der Begleit- und der Nutzergruppe. Anfang Juni 2023 hat die erste Sitzung der Jury stattgefunden. In der Jury sind Architekten, Behördenvertreter, Vertreter der Schule und externe Experten mit dabei. Die Besprechung von Verfahrensprogramm und Projektpflichtenheft standen im Mittelpunkt der Sitzung.

Die Publikation des Projektwettbewerbs auf simap erfolgte am 23.06.2023. Simap.ch ist die gemeinsame elektronische Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens.



### **Teamanlass**

Als neues Schulpflegeteam hat es uns sehr viel Spass gemacht, diesen grossartigen Teamabend vom 14. Februar 2023 zu organisieren. Die Wertschätzung, die wir durch die Präsenz von Euch allen gespürt haben, hat uns beeindruckt und sehr gefreut. Es war ein Abend voller schöner Gespräche, ein Kennenlernen und Beisammensein.

Der Food-Truck, der bis zur Tagesstruktur «Oase» vorrücken konnte, war eine gelungene Überraschung und begeisterte nicht nur mit der Präsenz, sondern auch mit dem feinen Duft der Thailändischen Küche. Der Höhepunkt des Abends waren die zwei Menüs, die wir geniessen durften, sowie danach das vielseitige Dessertbuffet.

Insgesamt war es ein wunderbarer Abend mit gutem Essen und Unterhaltung, der allen in Erinnerung bleiben wird.



## Unsere Schulpflegerinnen und Schulpfleger

### **Patrik Giger: Präsidium**

Seit dem 1. Juli 2022 darf ich als Präsident der Schulpflege auch das Ressort Bildung im Gemeinderat vertreten. Im Alter von 30 Jahren sind meine Frau Sonja und ich im Jahr 2001 nach Niederglatt gekommen. Sonja arbeitet als Schulassistentin in Niederglatt und unsere beiden Kinder haben hier auch die Primarschule besucht. In dieser Zeit war ich auch Präsident während der Gründung des Elternrates an der Primarschule. Somit hatte ich schon einen recht guten Einblick in die Schule, als ich mich für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stellte. Beruflich bin ich im Bereich Datenschutz und Risikomanagement bei einer Schweizer Grossbank tätig.

In der bisherigen Amtszeit konnte ich sehr viel lernen. Die Einführung der Einheitsgemeinde war auf dem Papier sehr gut vorbereitet, und doch zeigten sich immer wieder grössere und kleinere Punkte, die dann doch nicht so ganz klar waren. Zudem standen und stehen einige für uns alle wichtige Projekte auf der Tagesordnung: Der Bau eines neuen Schulhauses, die Suche nach einer neuen Gemeindeschreiberin oder einem neuen Gemeindeschreiber, die Ausgestaltung der Prozesse rund um die Einheitsgemeinde. All das liesse sich nicht unter ein Dach bringen, wenn wir nicht auf ein so tolles Team in der Schule zählen könnten: Herzlichen Dank für die tolle und fortwährende Unterstützung und Arbeit an die Schulverwaltung, Schulleitung, Schulpflege und natürlich dem ganzen Team der Primarschule Niederglatt.

### **Irene Volkart: Ressort «Schülerbelange und Sonderpädagogik»**

Mein Name ist Irene Volkart. Seit 1988 wohne ich in Niederglatt, aufgewachsen bin ich in der Stadt Zürich. Ich arbeite Teilzeit bei Pro Infirmis als «Begleiterin Wohnen» für Menschen mit einer leichten Beeinträchtigung. Seit 2009 bin ich Stiftungsrätin bei «Tanne, Stiftung für Taubblinde» in Langnau am Albis. Mein schönes Zuhause und die damit verbundene Arbeit im und ums Haus machen mir Freude. Mein Garten bedeutet mir sehr viel.

Mitte Juli 2017 bin ich in einer stillen Wahl in die Schulpflege Niederglatt gewählt worden. Damals hiess es noch Primarschule Niederglatt. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich mein Wunschressort zugewiesen bekam. Im Ressort Schülerbelange und Sonderpädagogik kann ich meine Erfahrung mit unserer beeinträchtigten Tochter und unseren zwei gesunden Kindern, die in Niederglatt die Schule besuchten, einbringen. Bildung ist eine grosse Ressource, soll die Persönlichkeit entwickeln und ein erfülltes Leben ermöglichen. Wenn Kinder nicht in Niederglatt die Schule besuchen können, braucht es viele Abklärungen und Gespräche, bis eine geeignete Schule gefunden werden kann. Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst ist dabei ein wichtiger Teil. An jährlichen schulischen Standortgesprächen wird jeweils genau besprochen, ob das Setting für die Schülerinnen und Schüler noch passt. Bei diesen Gesprächen habe ich schon viele Sonderschulen besucht.

Durch meine Tätigkeit als Stiftungsrätin habe ich einen Einblick in eine Institution für Kinder und Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen. Dieser Einblick ist für meine Tätigkeit als Schulpflegerin hilfreich. Die Herausforderungen in der Schulpflege und als Behördenmitglied empfinde ich als Bereicherung. Intensive Schulpflegesitzungen müssen gut vorbereitet werden, damit man sich vor den Entscheidungen eine Meinung bilden kann. Eine gute Zusammenarbeit in der kollegialen Behörde ist enorm wichtig. Das Mitwirken bei der Vorbereitung zur Einheitsgemeinde, ebenso das Dabeisein bei der Umsetzung in der neuen Legislatur, ist spannend und interessant. Dass ich mich als Behördenmitglied für unsere Gemeinde einsetzen und Etwas bewirken darf, macht mich stolz.



**Anita Signer: Ressort «Umfeld und Soziales»**

Mein Name ist Anita Signer. Seit 2013 wohne ich in Niederglatt mit meinem Mann und unseren zwei Kindern. Nach meiner ersten Ausbildung zur Hotelfachassistentin habe ich nach ein paar Jahren Berufserfahrung im Hotelwesen eine Zweitausbildung zur Pflegefachfrau in der Spitex gemacht, wo ich 8 Jahre im Aargau und danach 3 Jahre im Zürcher Unterland in der Spitex gearbeitet habe. Diese Arbeit hat mir immer sehr grosse Freude bereitet. Insbesondere in den verschiedenen Bereichen eingesetzt zu werden und die Pflege aller Altersstufen.

Seit dem 1. Juli 2023 habe ich das Ressort Umfeld und Soziales zugeteilt bekommen in der Schulpflege, was mir sehr grosse Freude bereitet hat. Die grösste Herausforderung ist sicherlich, die immer grösser werdende und wachsende Tagesstruktur mit der dazu gehörigen Betreuung, welche ich bei der Weiterentwicklung/Umstrukturierung gerne mit meinem Wissen und Erfahrungen hilfreich unterstützen möchte.

Auch zu meinem Ressort gehört, dass ich im Steuerungsausschuss der Jugendarbeit Niederhasli/Niederglatt bin, wo ich mich hauptsächlich für mehr Jugendraum in Niederglatt einsetzen möchte und zusammen mit der Gesellschaftskommission hoffentlich zu einem Ziel kommen werde.

Ich habe in meiner Jugend und als junge Erwachsene diverse Instrumente gespielt und deshalb freut es mich umso mehr, dass ich durch mein Ressort Delegierte der Musikschule Zürcher Unterland bin. Auch schätze ich die Zusammenarbeit mit der Musikschule, damit unsere Schülerinnen und Schüler guten Musiklernunterricht bekommen. Durch meine Erfahrungen im Gesundheits- und Sozialwesen kann ich auch in Gesundheitsfragen stets hilfreich sein.

Als Leseratte kommt es mir sehr gelegen, die Ansprechpartnerin auf politischer Ebene für die Bibliothek Niederglatt zu sein. Die Herausforderungen in der Schulpflege und als Behördenmitglied finde ich sehr spannend und bereichernd. Auf eine gute Zusammenarbeit in der ganzen Einheitsgemeinde, wie auch mit jedem Einzelnen, ist mir in meiner Tätigkeit als Schulpfegerin sehr wichtig und es freut mich, meinen Teil beitragen zu können.

**Hans-Peter Bächli: Ressort «Infrastruktur und ICT»**

Mein Name ist Hans-Peter Bächli. Ich wohne mit meiner Familie seit 1983 in Niederglatt. Wir haben drei erwachsene Töchter und zwei Enkelkinder. Eines besucht die 1. Klasse der Schule in Niederglatt, das zweite kommt im Sommer in den Kindergarten. Es ist schön, die beiden aufwachsen zu sehen und sie auf ihrem Weg auch ein Stück begleiten zu dürfen.

Beruflich war ich während fast 40 Jahren bei einer ortsansässigen Firma als Leiter Finanzen und Administration tätig. Für die Gemeinde Niederglatt habe ich während vielen Jahren eine nebenamtliche Tätigkeit als Zivilstandsamtbeamter sowie die Mitarbeit in den Behörden Fürsorgekommission und Gemeinderat ausgeübt.

Im August 2020 bin ich in einer stillen Wahl in die Primarschulpflege gewählt worden. Seit der neuen Legislaturperiode betreue ich das Ressort Infrastruktur und ICT. Ich verrete die Schulpflege in Fragen zur Infrastruktur, zur Bewirtschaftung, zum Unterhalt und der Nutzung der schulischen Gebäude, der Aussenanlagen, des fest installierten Mobiliars und der Einrichtung der Schulräume. Weiter gehört die Verantwortung für die Investitionsplanung der Schule zu meinen Aufgaben. In der Liegenschaftskommission bin ich als Mitglied und Vertreter der Schulpflege engagiert, wobei das Projekt der Schulraumerweiterung in der laufenden Legislatur im Vordergrund steht.



Mit der Einführung der Einheitsgemeinde wurde eine übergeordnete ICT-Strategie durch die Gemeinde erstellt. Für die Schule besteht, aufgrund ihrer individuellen Bedürfnisse im pädagogischen und technischen Bereich, eine eigene ICT-Strategie. Die ICT-Kommission, deren Vorsitz ich innehabe, ist verantwortlich für die Umsetzung des ICT-Konzepts und effizienter Prozesse. Es geht auch darum, Synergiepotential zwischen Gemeinde und Schule festzustellen und umzusetzen. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde bei der Beschaffung von Grossdruckern bereits gemacht.

Die Aufgaben im Ressort Infrastruktur und ICT sind spannend und herausfordernd. Ich kann jederzeit auf die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung, die Mitglieder der Schulpflege, der Schulleitung und der Schulverwaltung zählen, wofür ich sehr dankbar bin.

### **Roya Metzler: Ressort «Personal und Schulqualität»**

Ich heisse Roya Metzler, bin 42 Jahre jung, glücklich verheiratet und Mami von Zwilling-Jungs. Meine Kinder sind 6 Jahre alt und gehen in den Kindergarten. Ich wohne seit knapp 8 Jahren in Niederglatt. Es ist schön, das Leben im Dorf mit Freunden, Bekannten und Nachbarn zu teilen. Als Vorstandsmitglied und Aktuarin vom Verein Chäferplausch bin ich es gewohnt Menschen zusammen zu führen, Entscheidungen zu treffen und alle organisatorischen Belange zu erledigen.

Ich habe eine kaufmännische Grundausbildung abgeschlossen und konnte seit da an meine Erfahrungen in diversen Branchen sammeln und einbringen. Seit bald 2 Jahren bin ich als Springerin Leitung Schulverwaltung, Assistentin Schulleitung oder Sachbearbeiterin Schulverwaltung in diversen Schulen tätig.

Diese Tätigkeit macht mir sehr viel Spass, sie ist sehr abwechslungsreich und bei jedem Springereinsatz wird man an Erfahrungen reicher. Ich schätze es, mit Menschen zusammen zu arbeiten und meinen Beitrag zu leisten. Ich bin es gewohnt, spontan zu agieren und immer aktiv zu bleiben.

Bildung ist das wichtigste Gut für ein gutes und friedliches Zusammenleben. Ich stehe dafür ein, eine starke Schule in der Gemeinde zu haben und möchte dies mit meinem Engagement und meiner Leidenschaft unterstützen.

Am 1. Juli 2022 habe ich mein Behördenamt gestartet und das Ressort Personal, Schulqualität übernommen. Das Schulwesen interessiert mich sehr und es ist mir wichtig, mich einbringen zu können. Bei regelmässigen Besprechungen mit der Schulleitung werden wichtige Informationen ausgetauscht und gemeinsam arbeiten wir an Personal-Themen.

Die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Schulverwaltung ist sehr wichtig, um sich bei täglichen Themen auszutauschen. Evaluation von Schulen halte ich für sehr wichtig. Mein Ziel ist es, zur Attraktivität der Schule Niederglatt beizutragen und die Schule weiterzuentwickeln.



## Rückblick der Schulleiterinnen auf das Schuljahr 2022/23

Das Schuljahr begann mit dem Besuch der Fachstelle für Schulbeurteilung, die uns als Schule Niederglatt ein mehrheitlich gutes Zeugnis ausgestellt hatte. Dies freut uns und spornt uns an, unsere gemeinsamen Ziele mit den Kindern weiterzuverfolgen. An unserer Schule soll sich jedes Kind wohlfühlen und nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten gefördert werden.

Das Thema «Lehrermangel auf der Primarstufe» hat auch unsere Schule erreicht und ist für die Schulleitung eine grosse Herausforderung. Bei der ersten Lehrpersonenmesse haben wir mit Erfolg an einem Messestand für die Arbeit an unserer Schule geworben.

Das neue Projekt «Familienklassenzimmer» hat die Familien noch näher an die Schule gerückt und miteinander vernetzt. Das positive Feedback motiviert uns, das Projekt fortzuführen.

Die Vorbereitungen für das Konzept der QUIMS sind in vollem Gange. Mit einem Kulturznüni haben die Schülerinnen und Schüler erlebt, was man in anderen Kulturen isst.

Das grosse Highlight des Jahres war im Rahmen des Jahresmottos «Fussball» - das vom Niggli-Rat organisierte Fussballturnier. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse spielten alle mit viel Einsatz und Spass und konnten Pokale entgegennehmen.

Vielen Dank an unser gesamtes Team für seinen unermüdlichen Einsatz. Der Dank geht aber auch an die Schulverwaltung, die Behörden, die Eltern und Schülerinnen und Schüler. Denn alle sind Teil unserer lebendigen Schulgemeinschaft!

Connie Baur und Susanne Bressan





## Jahresbericht Elternrat, Primarschule Niederglatt, Schuljahr 2022/2023

### Vorstand

Bei der ersten Vollversammlung in diesem Schuljahr wurden Sarah Kundert und Christoph Romann verabschiedet. Sarah und Christoph waren sehr lange im Vorstand tätig und ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement und die vielen geleisteten Stunden zugunsten der Schule, Eltern und Kinder bedanken. Der neu gewählte Vorstand besteht aus einem frischen, motivierten Team mit Virginie Rolli, Gabriela Lang, Franziska Suter, Anne Denzler und Jessica Albrecht.

### Vollversammlungen

Während den drei Vollversammlungen beschäftigten wir uns mit dem Grundgerüst des Elternrates. Für was braucht es den Elternrat, wofür ist er tätig? Was für Anlässe sind uns wichtig? Welche Kurse wünschen wir uns für unsere Kinder? In verschiedenen Gruppenarbeiten wurden diese Fragen diskutiert und daraus spannende Antworten erarbeitet. Zum Abschluss genossen wir bei einem kleinen Apéro den Austausch mit den Delegierten.

### Elternkaffee

Am ersten Schultag begrüßte der Elternrat in der Rietli-Oase die Eltern der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Bei Kaffee und Gipfeli fand ein interessanter Austausch statt und wir konnten uns über einen regen Besuch freuen.

### Räbeliechtli-Umzug

Der Räbeliechtli-Umzug stand unter dem Motto „back to the roots“. Es war uns ein grosses Anliegen, neuen Schwung in diese wundervolle Tradition zu bringen. Die Route wurde geändert und begleitet von der mitreissenden Guggenmusik der Göpfischränzer führten 6. Klässler den Umzug mit Fackeln an. Schülergruppen bauten grandiose Wagen mit wunderschönen, geschnitzten Räben. Sogar die Kleinsten trugen stolz ihre Lichtlein. Ein herzliches Dankeschön nochmals an das OK für diesen sehr gelungenen Abend.

### Dorffest

Ein großes Highlight war das diesjährige Dorffest. Wir betrieben einen Stand unter dem Motto Wild-, Wild-, West, mit vielen spannenden Attraktionen. Mit T-Shirts bemalen, Western Olympiade, einer Sirup Bar und frischem Popcorn verzauberten wir die Kinder. Ein grosses Dankeschön geht an die vielen freiwilligen Helfer für das Übernehmen der Schichten und das Kuchenbacken. Ebenfalls ein grosser Dank gebührt dem OK-Team, welches viel Zeit und Herzblut in die Organisation dieses tollen Standes investierte. Dank euch strahlten die Kinderaugen!

### Pumptrack

Zum krönenden Abschluss waren wir zur Eröffnung des Pumptracks, welcher von der Schulleitung organisiert wurde, vor Ort und verteilten im strömenden Regen Glacés an die Kinder. Diese waren sehr dankbar für die süsse Überraschung. Der Pumptrack durfte während den ganzen Sommerferien benutzt werden.

Wir freuen uns sehr auf das nächste, spannende Schuljahr. Abschliessend möchte ich meinem Vorstand Virginie, Gabriela, Franziska und Anne von Herzen für ihre Unterstützung und ihren grossartigen Effort danken.

Jessica Albrecht  
Präsidentin Elternrat





## Jahresbericht Niggli-Rat, Schuljahr 2022/23

# Niggli-Rat



Auch in diesem Jahr konnten die Kinder wieder Vieles mitbestimmen im Niggli-Rat. Zunächst kam eine Diskussion bezüglich der Kleiderregel auf, bei welcher die Kinder verschiedene Vorschläge einreichten. Schlussendlich wurde abgestimmt und gemeinsam mit der Schulleitung und der Schulpflege darüber diskutiert, so dass nun die Kleiderregeln immer am letzten Freitag im Monat aufgehoben werden.

Das diesjährige Jahresmotto «Fussball – Fussball WM» zog sich in vielen Bereichen durch das Schuljahr. Im November/Dezember feierten alle bei den Fussballspielen mit, es wurden fleissig Paninibilder getauscht und viele Klassen beschäftigten sich mit der Fussball WM in Qatar. Dabei wurde auch fleissig getippt und am Ende wurden sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Kindern ein Tipp-König bzw. eine Tipp-Königin gekürt.

Die Motivation für das Thema war riesig und so entschloss sich der Schülerrat, ein eigenes Fussballturnier zu organisieren. Vor den Sportferien bekamen die Kinder aus dem Schülerrat daher einen ganzen Morgen Zeit, um das Turnier auf die Beine zu stellen. Es wurde geplant und organisiert, Gruppen eingeteilt und Regeln aufgestellt. Alle brachten sich mit ihren eigenen Ideen ein und die Kinder hatten die Möglichkeit zu sehen, was alles organisiert sein musste. Dazu gehörte eine Sanität, Einladungen an verschiedene Personen, Einteilungen der Lehrpersonen, das Aufstellen von einheitlichen Regeln oder auch das Erstellen eines Elternbriefes.

Mit viel Kribbeln unter den Fingernägeln startete dann vor den Frühlingsferien das Fussballturnier – auch wenn es an den Tagen zuvor noch geregnet hatte. Es wurde auf drei Feldern (Unterstufe, Kindergarten und Mittelstufe) gespielt und mitgefiebert. Kinder aus dem 2. Zyklus waren zudem auch noch Schiedsrichter bei anderen Spielen. Die Stimmung auf dem gesamten Schulhausareal war top und die Kinder glänzten in ihren selbst gestalteten T-Shirts. Im Anschluss an die Siegerehrung galt es dann auch für einige Lehrpersonen ernst, da sie gegen das Siegerteam der Mittelstufe spielten und ganz knapp verloren hatten ;)

Zudem wurde ein neuer Name für den Schülerrat gesucht. Die Kinder haben in den Klassen Vorschläge gesammelt und diese auch in den Schülerrat mitgebracht. Anschliessend entschied sich der Schülerrat für zwei Vorschläge, welche nun auch noch den Lehrpersonen vorgelegt wurden. Gemeinsam wurde dann der neue Name **Niggli-Rat** beschlossen.

Da im neuen Schuljahr auch Kinder aus der 1. und 2. Klasse in den Niggli-Rat gehen werden, haben sich die Kinder in einem kurzen Video vorgestellt. Dieses Video soll den Klassen nach den Sommerferien gezeigt werden und ihnen aufzeigen, was der Niggli-Rat alles machen kann, welche Aufgaben dazugehören und was man mitbringen sollte. Es liegt also ein aufregendes Jahr hinter uns und wir sind gespannt, was im neuen Schuljahr alles anstehen wird!

Anja Dietiker





## Freifach Kindertanzen «Tanz, eine künstlerische Art Gefühle auszudrücken»

Musik hat eine enorme Kraft, unsere Gefühle, sowohl positiv als auch negativ zu verändern - das habe ich schon gespürt als ich ein paar Monate alt war. Meine kleinen Arme und Beine mussten sich ständig bewegen, immer wenn mir ein Lied gefallen hat. Ich wurde in Mexico (Monterrey) geboren und lebe seit 2010 hier in der Schweiz.

Deshalb benutzen wir im Tanzkurs diese vorhandene Kraft der Musik und lassen jeden Montag zu einer richtigen Party werden. Die fröhliche Musik, zu der wir tanzen, hat viele Richtungen wie: Disco, Salsa, Merengue, Bachata, Cumbia, Cha Cha Cha, Mambo, Reggaeton, Country und viele andere Tanzarten. Letztes Jahr (2022) hatte ich das Privileg, mit einer Gruppe von Mädchen (Knaben sind jederzeit auch willkommen!) aus dem Kindergarten und der ersten Klasse, im Rahmen des Freifachkurses, zusammen zu sein - wir hatten immer viel Spass!!! Nicht nur das Tanzen macht Spass, sondern auch die Fröhlichkeit der Kinder, ihr Lächeln und ihre Herzlichkeit. Dies trägt dazu bei, dass die Lektionen etwas ganz Besonderes und Unvergessliches bleiben.



Eine weitere Gruppe, die für mich etwas ganz Besonderes ist, ist eine Gruppe aus der 4. und 5. Klasse. Wir haben diese Gruppe 2018 gegründet, als einige dieser Mädchen noch im Kindergarten waren. Wir haben viele lustige und schöne Momente geteilt und ich durfte mit Stolz ihre Fortschritte im Tanzbereich beobachten.



Bei Fragen und Interesse können Sie mich gerne kontaktieren: [dorastefan@hotmail.com](mailto:dorastefan@hotmail.com)

Ich möchte mich bei allen Kindern für ihre Motivation, Zeit und Liebe bedanken, die sie mir in all diesen Jahren geschenkt haben. Ich möchte mich auch ganz herzlich bei den Eltern für ihr Vertrauen bedanken, dass Sie mit mir Ihren wertvollsten Schatz für ein paar wenige Stunden teilen und bei der Schule, dass mein Traum einer eigenen Tanzklasse hier in der Schweiz wahr wurde.

Ihre Dora Maria Dätwyler



## Aus dem Leben einer Schulassistentin

Wenn ich morgens freudig und gespannt über das, was mich heute alles erwartet, über das Schulareal laufe, treffe ich meistens schon die ersten Kinder an, die strahlend «Frau Feurer» rufen und die mir schon die ersten wichtigen Dinge mitteilen möchten. Wie zum Beispiel, was sie gestern noch erlebt haben und mit wem sie heute abgemacht haben. Oder was für einen tollen Znüni ihnen eingepackt worden ist, weshalb sie heute glücklich oder auch traurig sind und weshalb sie heute gerne zur Schule kommen oder eben auch weniger gerne. So in meinen Arbeitstag zu starten, macht mich unglaublich glücklich und ich spüre, hier, genau hier, bin ich zum jetzigen Zeitpunkt genau richtig!

Im Schulzimmer angekommen informiert mich die Klassenlehrerin über den Ablauf der Lektionen und über Besonderheiten. Wenn die Schulglocken läuten, kommt leben ins Schulhaus, so schön! Schnaufend von den vielen Treppen in den dritten Stock, kommen die Kinder ins Schulzimmer.

Ganz schön und wichtig finde ich das Guten Morgen sagen und der Blick in die Kinderaugen, sie verraten schon ein bisschen, wie es ihnen geht und wie sie in den Tag gestartet sind. Meine Aufgaben als Schulassistenz sind unterschiedlich und abwechslungsreich. In den meisten Lektionen kümmere ich mich um alle Kinder, die gerade Unterstützung brauchen. Vor und nach den Lektionen und in den Pausen kümmere ich mich um alle Kinder, wenn es darum geht Schnürsenkel zu lösen, verklemmte Reissverschlüsse und kaputte Sachen zu flicken, Streit zu schlichten, Wunden zu versorgen und die bummelnden und verträumten Kinder zum Vorwärtsmachen zu ermutigen.

An diesem Wochentag, an dem wir in der ersten Lektion Turnen haben, freut es mich immer, wenn ich in der Turnhalle alles aufstellen kann, so dass wir direkt mit dem Turnen starten können, wenn die Kinder mit der Klassenlehrerin eintrudeln. Ich finde es großartig, wenn ich die Schulklassen in die Bibliothek, ins Schwimmen, Turnen, in den Schulgarten und auf Ausflüge begleiten darf. Das «Ausbrechen und Verlassen des Klassenzimmers lässt die Kinder oftmals aufblühen und ich lerne und sehe neue Seiten an ihnen. Mich freut es sehr, wenn ich die Lehrperson nicht nur bei der Arbeit mit den Kindern unterstützen kann, sondern auch andere Arbeiten abnehmen kann, wie z.B. Kopieren, etwas vorzubereiten von Bastelvorlagen und anderen kreativen Sachen. Auch finde ich es sehr spannend und interessant, mit den Lehrpersonen zusammen zu arbeiten und in ein so breites Spektrum reinzusehen.

Täglich erfreue ich mich an meinem Beruf als Schulassistenz daran für die Kinder da zu sein, sie zu unterstützen, ihnen zu helfen und ihnen ein offenes Ohr zu schenken. So gerne verbringe ich mit den Kindern Zeit, weil sie ehrlich und authentisch sind und jedes Kind einfach so gut in seinem Wesen und Art ist.

Die meistgestellte Frage so ab 11:30 Uhr: «Frau Feurer wann ist 12:00 Uhr»? Wenn die Schulglocke um 12:00 Uhr klingelt, freuen sich die Kinder nach Hause, in den Hort oder zu ihren «Gspändli» Mittagessen zu gehen. Das Schulhaus leert sich und Ruhe kehrt ein, was auch wieder schön ist. Beim Verlassen und Überqueren des Schulhausareals werfe ich noch einen Blick in den Hort. Hungerige, zufriedene Kinder sehe ich von Weitem an den Tischen sitzen. Weiter oben treffe ich noch die letzten bummelnden, plaudernden Kinder der Klasse 1a an. Ich animiere sie, ein bisschen zügiger ihren Heimweg fortzuführen und wir verabschieden uns noch ein zweites Mal.

Müde, glücklich, zufrieden, mit einem Lächeln im Gesicht, mache ich mich auf den Nachhauseweg und freue mich auf meinen nächsten Arbeitstag und bin gespannt, was er mir Neues bringt!

Anja Feurer



## Familienklassenzimmer



Im Familienklassenzimmer werden die Bereiche Schule, Kind und Familie verbunden. Dabei stehen die Beziehung, Vernetzung und Präsenz im Vordergrund. Wöchentlich trifft sich die Gruppe über einen festgelegten Zeitraum von acht Wochen. Zur Zielgruppe gehören Kinder von der zweiten bis zur sechsten Klasse mit jeweils einer familiären Bezugsperson. In dieser Zeit arbeiten die Kinder an ihren individuellen Wochenzielen. Ein fester Bestandteil des Programmes ist die Evaluation des Wochenzieles auf dem goldenen Stuhl. Im Gruppensetting werden gemeinsam Spiele gespielt, gelacht, geredet, gemalt, gebastelt und Zeit zusammen verbracht. Die Kinder erhalten auch Zeit, um ihre Hausaufgaben während des Familienklassenzimmers zu lösen und werden dabei von der schulischen Heilpädagogin unterstützt. Dies ermöglicht einen Austausch in der Erwachsenengruppe unter der Leitung der Schulsozialarbeit.

In diesem Schuljahr konnte das Familienklassenzimmer wieder durchgeführt werden. Im Februar sind wir mit sechs Familien gestartet und waren nach acht Wochen überrascht, wie schnell die Zeit verfliegen ist. Wir als Projektteam fanden es eindrücklich zu sehen, wie sich die Gruppe über diesen Zeitraum gefunden und gegenseitig unterstützt hat. Unterstehend sind Rückmeldungen von Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Blickwinkeln.

Anita Raschle und Mariam Zollanvari

Für mich war das Familienklassenzimmer sehr toll. Ich habe gelernt, dass ich mutiger sein kann und mehr Selbstvertrauen bekomme. Ich fand es auch sehr schön mit meiner Mami dort zu sein. (Rückmeldung Kind)

Ich konnte spüren, wie die wöchentliche Sitzung meiner Schülerin gutgetan hat. Sie versuchte, Ihre Ziele in meinem Unterricht zu erreichen und es fand ein stetiger Austausch zwischen Schule und Eltern statt. Besonders gut fand ich, dass mit Mariam Zollanvari eine aussenstehende Fachperson mit meiner Schülerin gearbeitet hat und dadurch neue Ideen und Chancen für das Mädchen entstanden sind. (Rückmeldung Lehrperson)

Ich sage es von Herzen, dass ich mit dem Familienklassenzimmer sehr zufrieden war. Mein Kind hat sehr vieles gelernt und mitgenommen. Ich danke Euch für die Geduld mit den Kindern und uns Eltern. Es sind super Leiterinnen gewesen. Sie haben liebevoll und professionell den Kurs geleitet. (Rückmeldung Mutter)

Das Familienklassenzimmer war für uns im Alltag eine grosse Hilfe. Durch die super Tipps von Frau Zollanvari und Frau Raschle konnten wir unseren Sohn in den täglichen Herausforderungen besser und gezielter unterstützen. Unser Sohn wurde gelassener und pflichtbewusster, da die Zielsetzung für ihn eine grosse Bedeutung hatte. (Rückmeldung Mutter)



## Erzählnacht 2022 zum Thema «Verwandlung»

Die diesjährige Erzählnacht widmete sich ganz dem Thema Verwandlung. Alle Kinder der Primarschule durften daran teilnehmen.

Die Kindergärtner verbrachten den Abend im eigenen Kindergarten und hörten verschiedene, spannende Geschichten. Ebenso verbrachten die Erst- und Zweitklässler den Abend in ihren eigenen Klassen.

Einen speziellen Abend hatten wiederum die 3. Klassen. Sie durften alle gemeinsam in die Bibliothek gehen. Dort hatten die Mitarbeiterinnen mit viel Engagement ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

In der Turnhalle wurden wieder verschiedene Posten aufgebaut, wo - hauptsächlich von den Mittelstufenkindern - gemütlich gelauscht und phantasiert werden konnte.

Es war schön zu sehen, wie die Geschichten und Bücher die Kinder immer wieder aufs Neue in ihren Bann ziehen.

Katrin Unternährer



## Clean-up Day 2022

Wie auch im letzten Jahr hat sich unser Schulhaus dazu entschieden, beim Clean-up Day teilzunehmen. So machte sich am 16. September 2022 jede Klasse der Primarschule Niederglatt auf den Weg und begann einen Teil von Niederglatt aufzuräumen.

Es wurden Strassen, Spielplätze oder Spazierwege gesäubert und von Abfall befreit. Um auch auf dem Schulhausgelände den Abfall zu minimieren, wurden die Abfalleimer von den Klassen verziert und so gestaltet, dass sie eine Einladung für das Wegwerfen von Abfall sein sollen.

So können wir auch in diesem Jahr den Clean-up Day als richtigen Erfolgstag bezeichnen.

Anja Dietiker



## Aus der Mittelstufe

### Lagerbericht 22.05.2023



Die Klasse 6b hat sich am Montag, 22. Mai, am Bahnhof Niederglatt versammelt. Von dort aus sind wir mit der S9 zum Zürich Hauptbahnhof gefahren und anschliessend mit der S25 bis nach Diesbach-Betschwanden. Wir hatten Glück, denn das Zirkusdorf Mugg war nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt. Dort angekommen, bekamen wir erst eine Führung durch das Zirkusdorf Mugg. Bei der Führung erklärte uns Herr Muggli, dass einige ältere Schlafwagen (der älteste ist 100 Jahre alt) vom Zirkus Knie aufgekauft und von ihnen eigenhändig ausgebaut und repariert wurden. Im Zirkusdorf gibt es eine Werkstatt, ein Zirkusbeizli, ein Zirkuslädeli und mehrere Zirkuszelte. Nach der Führung durften wir erstmal unseren Zirkuswagen beziehen. Nach der harten Anreise bekamen wir Freizeit. Nach ein bis zwei Stunden Erholung hatten wir unsere erste Trainingseinheit. Als erstes mussten wir uns der Jonglage widmen und bekamen danach einen «LECKEREN» Zvieri. Nach dem Zvieri testeten wir drei Disziplinen: Rhönrad, Balance und Trapez. Nach einer Stunde Freizeit war auch schon Zeit für das Abendessen, es gab Salat und Spätzli mit Gemüse. Nach nochmals einer Stunde Freizeit gab es einen Filmabend. Als der Film fertig war, gingen wir ins Bett.

geschrieben von Fynn und Alex



## Lagerbericht 23.05.2023

Als die 6B aufgestanden war, gab es zum ersten Mal Frühstück. Zum Frühstück gab es Brot mit Konfitüre oder Honig und zum Trinken gab es warme/kalte Milch. Nach einer kurzen Pause hatten wir Training. Wir machten Menschenpyramiden und zum Schluss machten wir eine Pyramide mit der ganzen Klasse. Nach dem Training gab es einen (leckeren) Znüni. Nach dem Znüni hatten wir den zweiten Teil des Trainings. Nach dem ersten Training hatten wir Mittagessen, da gab es mega leckere Lasagne. Nach dem Zmittag hatten wir etwa 1h Freizeit. Nachher hatten wir das zweite Training und dort machten wir das Zirkusfangis und nachher übten wir an den Disziplinen weiter. Nach dem Training gab es einen (leckeren) Zvieri. Nach dem Zvieri übten wir an den Disziplinen weiter. Nach dem Training hatten wir wieder 1h Freizeit, dort gingen fast alle duschen. Nachher gab es Znacht und dort assen wir Kartoffelgratin mit Nussburger. Nachher hatten wir den Spieleabend. Dort spielten wir als erstes Werwölfe und nachher gab es Posten mit verschiedenen Spielen. Um 22:00 Uhr gingen alle noch das letzte Mal auf die Toilette und dann schlafen.

geschrieben von David, Cédric, Alina und Sina







**zirkus**  
**mu9g**  
lachen · staunen · erleben



## Lagerbericht 24.05.2023

Zum Frühstück gab es das gleiche wie immer. Nach dem Frühstück sind wir ins Zelt gegangen und haben Pyramiden gebaut und an den Disziplinen gearbeitet. Wir haben Ischa Muggli kennengelernt. Ischa ist im Zirkus als Clown tätig. Des Weiteren ist er gerne auf dem chinesischen Mast. Zum Zmittag gab es verschiedene Risottos. Am Nachmittag haben wir jongliert und wieder an den Disziplinen gearbeitet. Am Abend gab es Äplermakkaronen. Nach dem Abendessen haben wir Werwölfe gespielt. Um 22:00 Uhr war Nacht-ruhe. Alle waren am nächsten Tag fit für die Aufführung.

geschrieben von Nola und Sina

## Lagerbericht 25.05.2023

Am Donnerstagmorgen standen wir alle mit einem guten Schlaf auf. Das Frühstück hat sich nicht verändert. Nach dem Frühstück und einer kleinen Pause ging es dann auch schon weiter mit den Proben für die Aufführung. Am Morgen haben wir in unseren Disziplingruppen eine Choreografie zusammengestellt. Anschliessend haben wir dann unsere Choreografie viel geübt für den Abend. Nach einem strengen Vormittag gab es einen feinen Zmittag (Riz Casimir mit Poulet). Danach hatten wir etwa eineinhalb Stunden Pause. Nach der Pause ging es weiter mit den Proben. Wir haben noch den letzten Feinschliff gemacht, bevor wir die Hauptprobe hatten. Während dem leckeren Abendessen (dverse Salate, Bratwurst, Cervelat, Poulet) waren alle sehr nervös, denn schon bald war die Vorführung, bei der die Verwandten kamen. Als die Verwandten da waren, haben wir sie vor der Aufführung mit Umarmungen begrüsst. Dann ging es auch schon los. Die Aufführung fing an. Als erstes liefen wir alle zusammen in unseren Kostümen nach vorne zu den Eltern, um sie sozusagen zu begrüssen. Nach der Begrüssung kam auch schon die erste Disziplin (Trapez) dran. Die am Trapez haben viel Applaus von den Zuschauern bekommen. Danach kam auch schon die zweite Disziplin (Seil) dran. Die Zuschauer waren beeindruckt von den Kindern am Seil. Die dritte Disziplin war dann Rhönrad. Die Zuschauer haben sehr gestaunt vom Mut der Rhönrad-Gruppe. Als letztes kamen dann die Pyramiden. Es gab drei verschiedene Bilder. Beim ersten Bild gab es drei kleine Gruppen, die einzeln eine Pyramide vorstellen durften. Beim zweiten Bild gab es zwei Gruppen, die gleiche, schöne und schwierige Pyramiden gemacht haben. Am Schluss durften wir noch als Klasse eine Klassenpyramide machen. Die Zuschauer waren sehr begeistert von allen Dingen, die wir ihnen gezeigt haben. Als die Vorführung dann zu Ende war, durften wir noch ein bisschen Zeit mit unseren Eltern verbringen. Als wir uns dann verabschiedet haben, gingen wir in das weisse Zelt und spielten ein paar Runden Werwölfen. Einige Zeit später haben dann noch einige, die im weissen Zelt waren, sich Augenpads drauf getan (siehe anschliessendes Foto). Danach gingen alle friedlich schlafen. Am nächsten Tag mussten wir unsere Schlafwägen putzen und die Heimreise nach Niederglatt antreten.

geschrieben von Tamara und Sarina





**zirkus**  
**mu9g**  
lachen · staunen · erleben





## Schneesportlager 2023 in Savognin – Berichte der Kinder

### Erster Tag vom Skilager, 26.02.2023

Wir haben uns alle zuerst auf dem Schulhof getroffen. Später stiegen wir in den Car. Die Fahrt dauerte etwa 2h und 30min. Wir haben noch eine Pause gemacht, um einen Lunch zu essen. Als wir beim Lagerhaus angekommen waren, mussten wir uns zuerst anziehen fürs Skifahren. Danach fuhren wir mit dem Car zur Skipiste. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt und sind danach mit der Gondel raufgefahren. Wir haben uns noch ein bisschen eingewärmt und dann ging es los. Die erste Piste war sehr eisig und deshalb nicht so cool. Wir sind dann noch weiter nach oben gefahren mit der Gondel und wieder rauf und wieder runter und so weiter. Um 15:00 Uhr mussten wir zum Bus spazieren und an der Bushaltestelle mussten wir noch einige Minuten warten. Als wir im Lagerhaus angekommen sind, war es ein Riesenchaos, weil wir unseren Koffer nehmen und uns umziehen mussten. Es waren viele Leute in einem sehr schmalen Gang. Wir konnten uns ein bisschen einrichten, danach gingen wir in den Esssaal und assen eine Zwischenverpflegung. Dann haben alle ihre Betten angezogen, das war sehr lustig, da es die einen nicht gut konnten, da keine Mama oder Papa dabei war. 😊 Zum Abendessen gab es feine Äpfel-magronen. Anschliessend haben wir Spiele gespielt und schliefen sehr müde ein.

### Montag, 27.03.23

Heute sind wir um 07:30 Uhr aufgestanden. Wir mussten uns schnell umziehen, damit wir frühstücken konnten. Wir haben uns bereit gemacht und sind dann zum Bus gelaufen. Der Bus kam um 08:47 Uhr und wir mussten bei 2 Stationen umsteigen. Dann haben die Leiter uns in Gruppen aufgeteilt. Wir waren an verschiedenen Orten, da nicht alle gleich gut sind. 3 Gruppen sind mit der Gondel rauf gegangen und die anderen an eine andere Piste. Am Anfang war es schwer die Piste runterzufahren, aber dann wurde es immer leichter. Am Mittag gingen wir mit der Gondel runter und um 11:30 Uhr fuhr der Bus, um nach Hause zu gehen. Das coole war am Mittag haben wir den Bus für uns alleine reserviert und mussten nicht umsteigen. Zum Zmittag hatten wir Suppe mit Würstchen und Brot. Am Nachmittag sind wir wieder Skifahren gegangen und der Bus kam etwa um 13:10 Uhr. Die Gruppen von Frau Dietiker und Frau Konzett sind am Nachmittag die blaue Piste runtergefahren. Am Abend sind wir zurück gegangen und haben uns ein bisschen ausgeruht. Es gab etwa um 17:00 Uhr Früchte und Snacks. Danach sind die meisten duschen gegangen. Um 18:30 Uhr haben wir Abend gegessen, wir hatten Reis mit Curry Sauce und nachdem hatten wir noch ein Dessert, einen leckeren Kuchen. Nach einiger Zeit haben wir Spiele gespielt und um 22:00 sind wir schlafen gegangen. Das war der Tag. 😊

### Dienstag, 28.02.2023

Heute 07:30 Uhr wurden wir aufgeweckt von einer Rock Musik. Beim Frühstück haben wir viel gegessen, aber es war sehr laut und das hat uns Energie gegeben. Dann mussten wir mit dem Bus fahren und mussten 2 mal umsteigen. Es hat viele Leute im Bus gehabt. Wo wir angekommen sind, haben wir uns in Gruppen verteilt. Danach haben wir uns auf den Weg gemacht zur Piste. Dann haben wir uns aufgewärmt und haben noch ein Spiel gemacht, das sehr lustig wahr. Die Anfänger haben einen neuen Trick gelernt und zwar die Kurven. Die Guten haben gelernt, wie man ohne Stöcke fahren kann. Die mittleren haben neu gelernt, wie man bremst. Die Gruppe von Frau Schmidli und die Gruppe von Frau Konzett sind zusammen gefahren. Die mittlere Gruppe, also die Gruppe von Frau Schmidli, haben viele Fortschritte gemacht. Die Gruppen von Frau Schmidli, Frau Dietiker und Frau Konzett waren zum Mittagessen auf dem Berg und assen unsere selbst gemachten Brötchen. Die Anfänger-Gruppen haben in der Mittagspause eine Schneeball-schlacht veranstaltet. Nach der Mittagspause war jeder auf den Ski oder Snowboard. Am Nachmittag sind wir zur Ski-Schule gegangen und haben auf unseren Bus gewartet. Als wir im Lagerhaus waren, haben wir z'Vieri gegessen. Danach sind ein paar duschen gegangen. Dann gab es Abendessen. Jeder musste das Ämtli machen. Am Abend gab es noch ein Fussballturnier, bei welchem alle Zuschauer mit den Taschenlampen Licht gegeben haben. Das war der Tag. 😊



### Mittwoch, 01.03.2023

Am Morgen um 7:15 Uhr sind wir mit dem Lied „My Universe“ von Coldplay und BTS geweckt worden. Am Mittwoch haben die Jungs vom Snowboard mit Frau Schmidli Kurven geübt. Die Gruppe von Frau Dietiker hat auch Kurven geübt. Die Gruppen von Frau Conzett und Frau Dubath (Mittel) sind blaue und rote Pisten heruntergefahren. Die Profigruppe sind auch rote und blaue Pisten gefahren, da alle schwarzen Pisten geschlossen waren.

Am Mittag hat es Spaghetti und Salat gegeben. 🍝🍴 Dann musste jeder sein Ämtli machen und dann war bis um 14:15 Uhr Ruhezeit. Da musste man lesen, schlafen oder einfach ruhig sein. Danach konnten wir verschiedene „Kurse“ belegen (das war mit Frau Heller laufen gehen, Fussball spielen, Zeichnen, „Töggelichaschte“, Postkarten schreiben oder einfach im Zimmer schlafen). Zum Abendessen gab es Fischstäbchen und zum Dessert Donuts. 🍩🍩🍩🍩🍩🍩 Um 20:00 Uhr hat eine Gruppe einen „Postenlauf“ veranstaltet.

### Donnerstag, 02.03.2023

Heute Morgen wurden wir mit einem alten Lied geweckt und zwar Dream on. Zum Zmorge hatten wir Pudding 🍮 und Brot 🍞 mit Aufstrich. 😊 Dann machten wir uns ready zum Skifahren 🎿. Dann liefen wir zum Bus 🚌 und wurden zur Skipiste gefahren (2mal umsteigen 😊). Zum Zmittag hatten wir Brötchen, die wir am Morgen gemacht haben, Wasser und Schokoriegel. 🍪 Eine Stunde später hatten wir ein Skirennen. Danach hatten wir z'Vieri, es war sehr lecker. 😊 Es war sehr lustig auf dem Zauberteppich, weil wir immer ein Lied gesungen haben. Zum Znacht gab es Gehacktes mit Hörnli. 😊 Wie warten jetzt auf die tolle Überraschung. 👍 Beim Schlussabend haben die Leiter einen Casino Abend veranstaltet, bei welchem wir Geld gewinnen konnten. Mit dem Geld durften wir Sachen kaufen, wie Süssigkeiten oder Drinks.

### Freitag, 03.03.2023

Heute mussten wir früher aufstehen und gleich mit dem Packen beginnen. Noch vor dem Frühstück musste das Gepäck draussen sein. Anschliessend haben wir gefrühstückt und unsere Sandwiches für den Mittag gemacht. Mit dem Bus sind wir von Parsonz wieder nach Savognin gefahren und heute sind alle Gruppen mit der Gondel hochgefahren. Alle sind bei den blauen und roten Pisten gefahren (auch die Anfänger sind die blaue Piste runter gegangen). Bei der Mittelstation haben wir dann gegessen und noch die Sonne genossen. Nach dem Mittag ging es runter und wir mussten unser Mietmaterial zurückgeben. Als wir mit dem Bus beim Lagerhaus waren, war der Car schon da. Wir mussten das Gepäck zum Car bringen und dann ging es auch schon nach Hause. Im Car ging leider der DVD Player nicht und daher haben wir einfach Musik gehört. Um 17:15 Uhr waren wir wieder auf dem Pausenplatz und haben unsere Eltern gesehen.





## Aus der Betreuung

Dieses Schuljahr hat uns vor manche Herausforderungen gestellt. Die Anmeldungen gingen noch weiter in die Höhe. Vor allem beim Mittagstisch, der sehr beliebt ist, stiegen die Anmeldungen immer weiter nach oben. Das Maximum waren 82 Kinder an einem Dienstag.

Wir haben uns natürlich Gedanken gemacht, wie wir diesem Ansturm bewältigen können. Wir arbeiten nach einem neuen Mittagstischkonzept, das vorsieht, die Kinder in Gruppen und zeitversetzt essen zu lassen. Seit den Sportferien teilen wir die Kinder in 3 bis 4 Gruppen ein. Wir nutzen die Turnhalle und den Mehrzweckraum. Nach ca. 25 Minuten gibt es einen Wechsel. Nach den Sommerferien werden wir wieder so starten.

Ein grosses Highlight im Frühling war unser Ferienhort. Das Thema war "Recycling". Wir haben uns sehr mit dem Thema beschäftigt und die Kinder erlebten eine tolle Woche. Das Wetter war uns die ganze Woche hold und so konnten wir uns viel in der Natur aufhalten.

Wir haben auch gebastelt, gespielt, gebacken, besuchten die Entsorgungsstelle in Niederglatt und bekamen eine eigene Vorführung. Die Kinder selbst durften viele Materialien in die grossen Container werfen. Jedes Kind durfte sogar auf den Führersitz eines Lastwagens klettern. Ein ganztägiger Ausflug durfte natürlich auch nicht fehlen. Der Zoo wurde erkundet und alle hatten grossen Spass daran. Die Kinder gingen am Abend mit vielen Eindrücken glücklich, aber todmüde nach Hause. 😊

Wir sind mittlerweile zu einem grossen Team gewachsen. Es arbeiten acht Angestellte in der Rietli Oase.

Schlusswort: Als Leiterin Tagesstrukturen möchte ich zusammenfassend betonen, dass es ein sehr intensives Jahr mit vielen Herausforderung war. Das ganze Team der Tagesstrukturen hat hart gearbeitet. Dies war möglich, dank einer grossen Motivation und auch der Flexibilität der MitarbeiterInnen. Dafür bedanke ich mich sehr.

Mireille Elber



## Unser Team / Schülerzahlen

### Klassenführung im Schuljahr 2022/23

<b>Kindergarten</b>	<b>Lokal</b>
Nicole Fiechter	Altes Schulhaus
Monika Galli Haller	Altes Schulhaus
Zita Szántó	Im Guet
Nicole Bedenikovic	Gärtli
Andrea Suter, Sandra Jenny	Gärtli
<b>1. Klassen</b>	<b>Lokal</b>
Giorgia Sovilla	Rietlen 4
Sabrina Häfliger, Riccarda Hohermuth	Rietlen 5
Stefanie Stierli, Mariam Zollanvari	Rietlen 4
<b>2. Klassen</b>	<b>Lokal</b>
Gina Osterling	Rietlen 1
Ursina Lanz, Katrin Unternährer	Rietlen 1
<b>3. Klassen</b>	<b>Lokal</b>
Stephanie Zacherl	Rietlen 4
Regina Dubath	Rietlen 3
<b>4. Klassen</b>	<b>Lokal</b>
Jürg Grob	Rietlen 4
Ramona Stihl	Rietlen 1
Anja Dietiker, Stefanie Blaser	Rietlen 3
<b>5. Klassen</b>	<b>Lokal</b>
Tatjana Schmidli	Rietlen 3
Corina Decasper, Deborah Leonetti	Rietlen 4
Anja Dietiker, Stefanie Blaser	Rietlen 4
<b>6. Klassen</b>	<b>Lokal</b>
Anicet Rakotozafy, Annabarbara Pelli	Rietlen 3
Milica Savic	Rietlen 1
<b>Aufnahmeklasse</b>	<b>Lokal</b>
Arzu Merdin	Rietlen 4

### Schülerzahlen

#### Zu- und Wegzüge

Während des Schuljahres 2022/23 sind insgesamt **12** Schülerinnen und Schüler zugezogen und **1** Schülerinnen und Schüler weggezogen. Per Ende Schuljahr 2022/23 gab es **12** Wegzüge und auf Beginn des Schuljahres 2023/24 **40** Neuzuzüge verzeichnen.

#### Übertritte in die Oberstufe

**38** Schülerinnen und Schüler schlossen im Schuljahr 2022/23 ihre Primarschulzeit im Schulhaus Rietlen ab und setzen ihre Schullaufbahn im Schuljahr 2023/24 in der Oberstufe fort (davon **17** Mädchen und **21** Knaben).

#### Eintritte in den Kindergarten

Per Schuljahr 2022/23 traten **48** neue 1. Kindergartenkinder in unsere Kindergärten ein. Im Schuljahr 2021/22 waren es zum Vergleich **49** und im Schuljahr 2020/21 **55** Kinder.

Gesamtschülerzahl per Beginn Schuljahr 2022/23: **397**



## Ein- und Austritte im Schuljahr 2022/23

Eintritte per Beginn Schuljahr 2022/23	Austritte per Ende Schuljahr 2022/23
Zita Szanto, Kindergartenlehrperson Sandra Jenny, Kindergartenlehrperson Giorgia Sovilla, Primarlehrperson Sabrina Häfliger, Primarlehrperson Helene Röllin, Schulische Heilpädagogin Jonas Huber, Schulassistent Deborah Leonetti, Primarlehrperson Marco Wohlgensinger, Schulsozialarbeiter	Nina Miss, Schulische Heilpädagogin Anicet Rakotozafy, Primarlehrperson Désirée Heller, DaZ Lehrperson Sandra Jenny, Kindergartenlehrperson Riccarda Hohermuth, Primarlehrperson Gabriela Nigg, DaZ-LP Stefanie Koller, Schulsozialarbeiterin Marco Wohlgensinger, Schulsozialarbeiter
Eintritte während des Schuljahrs 2022/23	Austritte während des Schuljahrs 2022/23
Arzu Merdin, Primarlehrperson Aufnahmeklasse Melanie Knuchel, Schulische Heilpädagogin Sandor Csetreki, Logopädie Nicole Lüthi, Schulische Heilpädagogin Pascal Howald, Zivildienstleistender Sarah Scorrano, Schulassistent KiGa Guet	Helene Röllin, Schulische Heilpädagogin Andrea Betschart, Schulische Heilpädagogin Melanie Knuchel, Schulische Heilpädagogin Silas Trottmann, Zivildienstleistender Jonas Huber, Schulassistent



## Schlusswort

### Wir sagen Danke

Ein weiteres Schuljahr ging am 14. Juli 2023 zu Ende. Wir blicken auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück und möchten an dieser Stelle allen Beteiligten, die mit grossartigem Einsatz, Herzblut und Freude zum Erfolg unserer Schule und Wohl unserer Schülerinnen und Schüler beigetragen haben, ein riesiges Dankeschön aussprechen. Unser Dank gilt allen Lehr- und Fachpersonen, Schulmitarbeitenden, der Schulleitung, Behörde sowie dem Verwaltungsteam. Ein weiteres Dankeschön gilt den Eltern, Mitbürgern und Gemeindebehörden für ihr Engagement und das Vertrauen in unsere Institution. An dieser Stelle auch ein grosses Danke an unsere Schülerinnen und Schüler für die vielen unvergesslichen Momente, das aktive Teilnehmen am Unterricht und den respektvollen Umgang miteinander, den wir an unserer Schule so sehr schätzen.

Herzlichst, Ihre Schulpflege der Schule Niederglatt

